

Gemeinsame Pressemitteilung

Großformatiger Elektrizitätsspeicher LESSY geht in Dauer-Testbetrieb

- Das Konzept von LESSY könnte Lücke zwischen Angebot und Nachfrage von elektrischer Energie schließen
- Künftiger Beitrag zur Energiewende

Evonik Industries, STEAG sowie die weiteren Projektpartner haben heute am STEAG-Kraftwerksstandort Fenne in Völklingen, Saarland, ein Lithium-Elektrizitäts-Speicher-System (LESSY) in Betrieb genommen. An dem Forschungsprojekt sind neben Evonik und der STEAG Power Saar GmbH die Li-Tec Battery GmbH, Digatron Industrie-Elektronik GmbH, die Institute EWE Next Energy und Power Engineering Saar sowie die Universität Münster beteiligt. Der großformatige Elektrizitätsspeicher wurde im Rahmen einer vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsinitiative entwickelt.

„Speicher wie LESSY sollen helfen, die vor allem bei erneuerbaren Energien leicht entstehende Lücke zwischen Angebot und Nachfrage von elektrischer Energie zu schließen“, sagte Professor Stefan Buchholz, Leiter der strategischen Innovationseinheit Creavis von Evonik, in Völklingen. „Sie könnten so einen Beitrag zur Energiewende in Deutschland leisten.“

Peter Nützl, Geschäftsführer der STEAG Technischer Service GmbH, erklärte: „Die Energiewende in Deutschland ist ein hochkomplexes und schwieriges Projekt, das nur mit einem Bündel von verschiedenen Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden kann. Wir brauchen kreative Konzepte wie LESSY, um diese enormen Herausforderungen zu bewältigen.“

LESSY beruht auf der Lithium-Ionen-Batterietechnologie, die Evonik speziell für die Elektromobilität entwickelt hat. Das System ist ausgelegt auf 4.700 Lithium-Ionen-Batteriezellen mit einer Speicherkapazität von rund 700 Kilowattstunden und einer Leistung von rund einem Megawatt.

Die Funktion von LESSY besteht darin, einen Puffer zu bilden, wenn mehr Energie erzeugt als verbraucht wird. Der Speicher kann

08. Juli 2013

Ansprechpartner Evonik Industries AG
Ruben Thiel

Konzernpresse
Telefon +49 201 177-4299
Telefax +49 201 177-3030
ruben.thiel@evonik.com

Dr. Karin Assmann

F&E-Presse
Telefon +49 6181 59-12230
Telefax +49 6181 59-712230
karin.assmann@evonik.com

Ansprechpartner STEAG GmbH

Dr. Jürgen Fröhlich

Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250
juergen.froehlich@steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.steag.com

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1 - 11
45128 Essen
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haeberle,
Thomas Wessel, Patrik Wohlhauser,
Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

so zur Netzstabilisierung beitragen und ist in einem Seecontainer untergebracht. Der jetzt anlaufende Testbetrieb soll zeigen, ob Lithium-Ionen-Speicher-Systeme diese Funktion zuverlässig erfüllen können.

Informationen zu Evonik

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von rund 13,6 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,6 Milliarden €.

Informationen zu STEAG

Die STEAG GmbH ist bereits seit 75 Jahren in der Energieerzeugung tätig und bietet ihren Kunden – auch international – integrierte Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie technische Dienstleistungen an. Zu den Kernkompetenzen gehören Planung, Realisierung und Betrieb sowohl von Großkraftwerken als auch von dezentralen Anlagen ebenso wie die kraftwerksbasierte Stromvermarktung. Grundlage für die Energieerzeugung sind fossile Brennstoffe und – bereits seit über einem Jahrzehnt – Erneuerbare Energien.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.